

Gas-Netzentgelte steigen im Durchschnitt um 22 Prozent – das mittlere Entgelt liegt 2025 bei 0,91 Cent pro Kilowattstunde

Im Durchschnitt der 658 am Preisvergleich beteiligten Netzbetreiber sind 0,91 Cent/kWh zu entrichten. Damit sind die Preise innerhalb der letzten zwölf Monate durchschnittlich um 0,16 Cent/kWh oder 22 Prozent gestiegen. Die Preisveränderungen bei einzelnen Netzbetreibern fallen dagegen sehr unterschiedlich aus: Die größte relative Preissenkung ist mit 29 Prozent bei den Stadtwerken Balingen, die größte relative Preissteigerung mit über 145 Prozent bei der Gasversorgung Zehdenick zu verzeichnen.

Nach wie vor sind die Preisdifferenzen zwischen den einzelnen Netzbetreibern sehr groß: Preisunterschiede von rund 400 Prozent existieren zwischen den günstigsten und den teuersten Netzbetreibern. Für das Nutzen des Gasnetzes müssen bei den zehn teuersten Netzbetreibern mittelständische Sondervertragskunden durchschnittlich 1,88 Cent/kWh zahlen, während dieselbe Leistung bei den zehn günstigsten Netzversorgern im Mittel lediglich 0,40 Cent/kWh kostet.

Die zehn preisgünstigsten Netzbetreiber

- Gemeindewerke Holzkirchen
- Warendorfer Energieversorgung
- Stadtwerke Nettetal
- Stadtwerke Dülmen
- Stadtwerke Hettstedt
- Stadtwerke Hilden
- Stadtwerke Hof Energie+Wasser
- Netzgesellschaft Gütersloh
- Gas und Wärme Bad Aibling
- Stadtwerke Rees

Adresse

Zeißstraße 72 • 30519 Hannover
Tel.: 0511 9848-0
E-Mail: info@vea.de • Internet: www.vea.de

Hauptgeschäftsführer

Dr. Volker Stuke
Geschäftsführer
Christian Otto

Vereinsregister-Nr.:

Amtsgericht Hannover
VR 3159

Steuernummer

St-Nr. 25/206/30250
USt-ID-Nr. DE 115 666 449

Bankverbindung

Hannoversche Volksbank eG
BIC: VOHA DE2H XXX
IBAN: DE79 2519 0001 8002 5587 00

Die zehn Versorgungsunternehmen mit den höchsten Durchschnittsentgelten

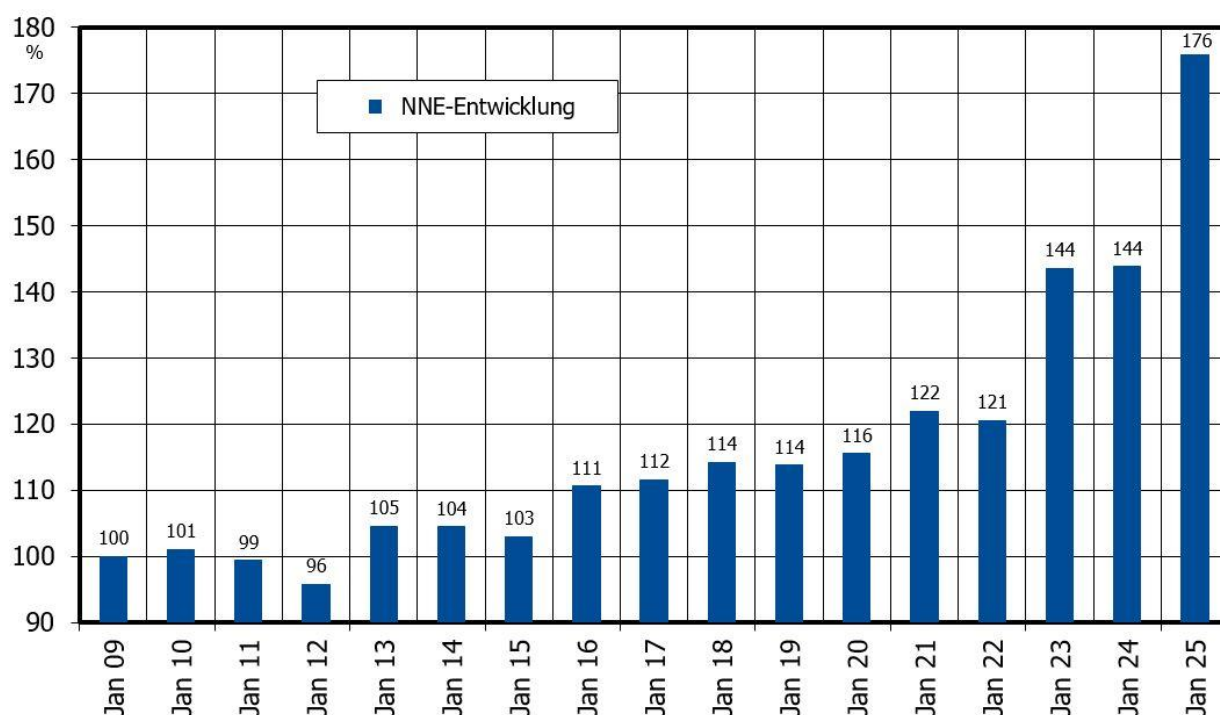
- ErstmalEnergie Dettingen an der Erms
- VersorgungsWerke Heddesheim
- Netzgesellschaft Bitterfeld-Wolfen
- Stadtwerke Meinerzhagen
- Stadtwerke Königslutter
- e.dis Netz mit Sitz in Fürstenwalde
- Stadtwerke Pasewalk
- Stadtwerke Bad Wildbad
- SachsenNetze mit Sitz in Dresden
- Stadtwerke Premnitz

Auffallend sind die signifikanten regionalen Unterschiede in Deutschland: Insgesamt deutlich günstiger sieht das durchschnittliche Preisniveau im Norden und Westen aus, im Osten und Süden deutlich teurer.

Die Netzbetreiber in der Tabelle sind nach dem Bundesland und dem Netzbetreibersitz sortiert. Neben der laufenden Nummer findet sich in der Tabelle noch eine Angabe zum Preisniveau: Unter der Spalte „Platz“ haben wir entsprechend dem durchschnittlichen Netznutzungsentgelt der 15 Fälle die Platzierung innerhalb des jeweiligen Bundeslandes aufgeführt. In der letzten Spalte haben wir zusätzlich die prozentuale Veränderung der durchschnittlichen Netznutzungsentgelte gegenüber unserem Entgeltvergleich 2024 erfasst.

Hintergrund zu den Netznutzungsentgelten

Wesentliche Voraussetzung für den Wettbewerb am Gasmarkt ist ein kostengünstiger und diskriminierungsfreier Zugang zum Netz. Bereits seit dem Jahr 1998 ist der deutsche Gasmarkt formaljuristisch liberalisiert. Im Juli 2005 ist ein neues Energiewirtschaftsgesetz in Kraft getreten. Seitdem bedürfen alle Netzentgelte der Genehmigung der jeweiligen Regulierungsbehörden. Aber erst mit der Einführung eines geregelten Netzzugangs auf Basis des Zwei-Vertrags-Modells im Oktober 2007 hat sich die Wettbewerbssituation auf dem deutschen Gasmarkt deutlich verbessert.



Die Grafik stellt die Entwicklung der Netzentgelte in den letzten 17 Jahren dar.

Der hier vorgestellte Netznutzungsentgeltvergleich von 658 Netzbetreibern hat einen sehr hohen Repräsentationsgrad. Die Studie untersucht nur Sondervertragskunden, die über eine kontinuierliche Leistungsmessung verfügen. Der Vergleich umfasst 15 Abnahmefälle. Die Höhe des Netznutzungsentgelts vom virtuellen Handelpunkt des jeweiligen Marktgebiets bis zur Abnahmestelle des Kunden hängt von der vom Kunden bezogenen jährlichen Gasmenge und der höchsten Stundenmenge innerhalb der Abrechnungsperiode ab. Zusätzlich werden die Kosten sowohl von der verwendeten Messeinrichtung als auch von der Dienstleistung für Messung und Abrechnung beeinflusst. Die Mess- und Abrechnungskosten sind aber bei den hier untersuchten Abnahmefällen zumeist von untergeordneter Bedeutung und wir haben sie daher nicht berücksichtigt. Die hier veröffentlichten Durchschnittspreise basieren demnach ausschließlich auf den Preiskomponenten für Arbeit und Leistung.

Die Netzbetreiber in der Tabelle sind nach dem Bundesland und dem Sitz des Netzbetreibers sortiert. Neben der laufenden Nummer findet sich in der Tabelle noch eine Angabe zum Preisniveau: Unter der Spalte „Platz“ haben wir entsprechend dem arithmetischen Mittel der Netznutzungsentgelte der 15 Abnahmefälle die Platzierung innerhalb des jeweiligen Bundeslandes aufgeführt. Die Tabellen finden Sie als PDF im Downloadarchiv unseres Extranets, dort unter Marktüberblick in Rubrik Preisvergleiche – exklusiv für unsere VEA-Mitglieder.

Hinweise für mittelständische Sondervertragskunden

Wegen der Dynamik der sich verändernden Preise, der Vielzahl von individuellen Angeboten, neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen ist es für die Mehrzahl der Kunden nahezu unmöglich, sich einen Marktüberblick zu verschaffen. Auch die vorliegenden Angebote objektiv und kompetent zu bewerten ist nahezu unmöglich. Da sich der vom Gaskunden zu entrichtende Preis an den Kosten für die Netznutzung orientiert, sind Marktkennntnisse auf diesem Gebiet von großer Bedeutung.

Nutzen Sie als VEA-Mitglied die Optionen, die der liberalisierte Markt sowohl in den alten als auch in den neuen Bundesländern bietet, optimal aus. Dabei hilft Ihnen eine professionelle Beratung durch den VEA und diese gewährt Ihnen zusätzlich wirtschaftliche Vorteile. So halten wir für Sie eine Datenbank vor, mit deren Hilfe wir alle deutschen Netznutzungsentgelte analysieren können. Sie informieren wir ständig über die Entwicklungen in diesem Bereich. Mit unserem Service sparen die Unternehmen eigene Ressourcen ein und gestalten ihre eigene Gasversorgung optimal.

Verwendung und Vervielfältigungen auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des VEA.

Das ist der Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA)

Der Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA) vertritt die energiewirtschaftlichen und energiepolitischen Interessen seiner mehr als 5.000 Mitgliedsunternehmen aus dem energieintensiven Mittelstand – und das seit mehr als 75 Jahren. Als Energieexperte des Mittelstands kümmern wir uns tagtäglich mit über 140 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um alle Aspekte der Energieberatung für unsere Kunden. Für die kommenden Jahre haben wir uns das Ziel gesetzt, sowohl die Quantität als auch die Qualität unserer Beratungsdienstleistungen spürbar auszubauen. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Expertise vielen weiteren Unternehmen am Produktionsstandort Deutschland auf ihrem Weg zur Klimaneutralität helfen wird.

Kontakt:

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0511/9848-267

E-Mail: fgraeflich@vea.de

Internet: www.vea.de